

EDITORIAL

Happy Birthday

Liebes Velo

Es ist mir ein sehr grosses Bedürfnis, dir zu deinem 200. Geburtstag ganz herzlich zu gratulieren. Vor genau 200 Jahren, am 12. Juni 1817, hat Karl Drais dich ins Leben gerufen. Er fuhr mit dir aus Mannheim hinaus zum Schwetzingen Relaishaus und zurück. Und das mit einer Geschwindigkeit von 13 bis 15 km/h, für damals eine riesige Sensation. Karl Drais hat bemerkt, dass man mit dir schneller unterwegs ist als zu Fuss und gleichzeitig noch Energie sparen kann.

Du bist eine geniale Erfindung und heute erst entdecken wir dein volles Potenzial. In Zeiten von Energieverschwendung und drohender Energieknappheit lieferst du uns einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Lebensweise. Du bist wendig, flink und äusserst sparsam. Du machst keinen Lärm, du stinkst nicht und mit dir haben schon unzählige Menschen unvergessliche



Velowallfahrt: Im Anstieg zur Ibergereg

Stunden erlebt. Als Gegenleistung verlangst du natürlich etwas von uns. Eine körperliche Anstrengung, die wir aber gerne in Kauf nehmen, weil sie sich mehr als auszahlt. Dein wohl grösster Konkurrent, das um 69 Jahre jüngere Auto, fühlt sich dir gegenüber masslos überlegen. Doch der Schein trügt. So hast du längst bewiesen, dass du in den Städten schneller bist als dein Konkurrent. Und weiter

behauptet er grossspurig, dass man mit ihm sogar die grosse Freiheit und das ultimative Abenteuer erleben könne. Doch bei genauem Hinsehen entpuppt sich diese Behauptung als oberflächlich. Mit dir hingegen sind nachhaltige und echte Erlebnisse möglich, ja sogar spirituelle Erfahrungen, so vielseitig bist du. Das haben erst kürzlich über 40 Frauen und Männer an der 5. Velowallfahrt nach Einsiedeln erlebt. Überglücklich und tief beschenkt kamen alle bei der Klosterkirche an. Da lässt du deinen Konkurrenten um Meilen hinter dir zurück!

Wir sind froh, dass es dich gibt. Nicht nur wir, nein, auch die Wirtschaft und sogar die Werbung haben dein grosses Potenzial entdeckt. So wirst du immer weiter entwickelt und bleibst dabei jung und dynamisch. Doch viele unserer Politiker ignorieren dich weiterhin, als gäbe es dich gar nicht! Warum wohl trauen sie dir so wenig zu? Wir hingegen sagen dir eine grosse Zukunft voraus. Du wirst immer mehr zu einem wertvollen Schlüssel zur Lösung unserer urbanen Verkehrsprobleme werden.

Liebes Velo, deine 200 Jahre auf dem Rad sieht man dir gar nicht an, im Gegenteil, du strotzt nur so vor Gesundheit und Vitalität. Und das wünschen wir dir weiterhin für dein Leben. Stossen wir mit Felgen und Speichen, mit Ketten und Pedalen auf dich an und lassen zu deinen Ehren die Veloklingeln ertönen! ■

Velove, Markus Kuhn

Velo-Alltagwoche 2017

«200 Jahre Velo» – ein Grund zum Feiern und allen zu danken, die mit diesem genialen Fahrzeug unterwegs sind.



Mittwoch 7. Juni: «Merci Cyclistes!»

Eine Dankeschön-Aktion zu Gunsten der Velofahrenden für ihr leises, umweltfreundliches und energiesparendes Vorwärtskommen.

Sonntag 11. Juni: Velofahrt zur Vogelwarte

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Naturmuseum, Luzern.
Ziel: Besuchszentrum Vogelwarte Sempach.
Gemütliche Fahrt mit Picknick-Pause auf der Veloroute 3 (rund 20 km). Besuch des interaktiven Besuchszentrums (Pro Velo-Mitglieder gratis, für Nichtmitglieder Fr. 5.–)
Rückfahrt: Individuell oder mit SBB.
Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Anmeldung nicht erforderlich.
Infos bei unsicherer Witterung:
Tel. 079 558 16 23 / Samstag ab 18.00 Uhr

Mittwoch 28. Juni: Bike to Work

BtW Apéro in der Heiliggeistkappelle beim Stadthaus für Bike to Work-Teilnehmende
17.30–19.00 Uhr

Aus dem Inhalt

Resolution	2
Adieu Barbara Mantz	2
Patrizia Graf wird neues Vorstandsmitglied	3
Protokoll der Mitgliederversammlung	4
Keine Velos am Quai	6
Veloverleih «take a bike»	6
Einweihung «Freigeis»	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

Resolution

Mehr Tempo für Velos? Mehr Platz für Velos! Pro Velo Luzern fordert daher Politik und Verkehrsfachleute auf, ab sofort breitere Radstreifen und Velowege zu planen und zu realisieren.



Die Zahl der elektrisch unterstützten Fahrräder nimmt laufend zu. Ihr Anteil im Strassenverkehr wird grösser. Viele Pendlerinnen und Pendler setzen sich immer öfter auf das leise und – im Verhältnis zu anderen motorisierten Fahrzeugen – umweltfreundliche E-Bike.

Pro Velo Luzern sieht diese Entwicklung mit Freude und zeigt sich gleichzeitig besorgt. Auf den schmalen Radstreifen und Velowegen begegnen sich schnell und langsam Fahrende. Die zunehmende Zahl Velofahrender und die grösseren Tempounterschiede führen wiederholt zu heiklen Überholmanövern. Velofahrende gefährden sich gegenseitig. Aus diesen Beobachtungen ergeben sich für Pro Velo Luzern zwei zentrale Erkenntnisse und Forderungen:

- Die Velofahrenden sind zu erhöhter Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme verpflichtet.
- Die Veloinfrastruktur muss flächendeckend ausgebaut werden.

Radstreifen sind selten breit genug, um Velos innerhalb derselben zu überholen. Schnell fahrende Velofahrerinnen und Velofahrer (ob auf E-Bike oder herkömmlichen Velos unterwegs) überholen dennoch. Oft verletzen sie dabei Strassenverkehrsregeln. Damit gefährden sie sich selbst und andere.

Überholen sie links, kommen sie mit Autos in Konflikt; überholen sie rechts auf dem Trottoir, kommen sie mit Fussgängerinnen und Fussgänger in Konflikt. Auch auf Rad-/Gehwegen kommt es oft zu brenzlichen Situationen.

Die Velofahrenden sind dringend aufgefordert, rücksichtsvoll, achtsam und gesetzeskonform zu fahren. Strassenverkehrsregeln dienen dazu, den Verkehr flüssig zu halten und Gefährdungen zu vermeiden. Wer – dank guter Kondition oder elektrischer Unterstützung – schnell fahren kann, hat kein Anrecht darauf, dies in jeder Situation zu tun. Auch Velofahrende müssen ihre Geschwindigkeit den Umständen anpassen. Es gibt kein Recht des Stärkeren.

Pro Velo Luzern verlangt breitere, durchgehende Radverkehrsanlagen, um sowohl schnellen als auch langsamen Velofahrenden sichere Verbindungen zu gewährleisten. Gute Radverkehrsanlagen verhindern Fehlverhalten. Gleichzeitig verlangt Pro Velo Luzern von allen Radfahrenden, sich an die geltenden Gesetze zu halten.

Pro Velo setzt sich dafür ein, dass die Strassenverkehrsgesetzgebung velofreundlicher wird. ■

Der Vorstand

Adieu Barbara Mantz

Mit viel Wehmut mussten wir an der letzten Generalversammlung Barbara Mantz aus dem Vorstand von Pro Velo Luzern verabschieden.



Barbara war viele Jahre im Vorstand engagiert und zuletzt (unter anderem) für die Velobörse verantwortlich. Dort, aber auch im Vorstand, haben wir ihre sympathische, ruhige,

motivierende, aber durchaus auch kritische Art sehr geschätzt.

Von sich selber sagte sie immer, dass sie die Alltagsvelofahrer und -velofahrerinnen im Vorstand repräsentiere. Man traf sie deshalb nicht bei jedem Wind und Wetter auf dem Velo an, dafür umso mehr zu Fuss und unseres Wissens nie schlechter Laune. Barbara hat noch ein grosses privates Projekt vor sich, für das wir ihr von Herzen alles Gute wünschen. Der Vorstand dankt für das grosse Engagement! ■




Barbara Mantz übergibt die Velobörse an Patricia Mantz



Nico van der Heiden
Co-Präsident

Patrizia Graf wird neues Vorstandsmitglied

An unserer Mitgliederversammlung wurde Patrizia Graf einstimmig in den Vorstand gewählt.

 **Patrizia ist seit mehreren Jahren Mitglied von Pro Velo Luzern und hat auch bereits einige Male als Helferin an der Velobörse mitgearbeitet. Sie stellt sich vor:**



Ab der Sekundarstufe habe ich das Velo für den Schulweg genutzt, später für den Arbeitsweg oder den Weg an die Fachhochschule. Auch in den Ferien bin ich gerne mit dem Velo unterwegs, um eine Stadt/einen Ort zu erkunden. Weil ich kein Auto besitze, ist das Velo mein alltägliches Verkehrsmittel für die Strecken in und um Luzern. Besondere Freude bereitet es mir, wenn ich beispielsweise abends auf dem Nachhauseweg vom Bahnhof Luzern ins Maihof-Quartier an den stehenden Wagenkolonnen vorbeidüsen kann. Dieses Gefühl von Freiheit und Selbstbestimmtheit genieße ich sehr. Wenn sich hingegen beim Velo-Abstellplatz die Bremskabel mit den Lenkern der Nachbarvelos verheddern, nervt mich das enorm.

Für die Vorstandsarbeit habe ich mich entschieden, weil ich einerseits überzeugte Alltags-Velofahrerin

bin – ich mag es, flink und wendig auf den Strassen unterwegs zu sein. Velofahren weckt und belebt, verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen, es ist still, verursacht keine Abluft und man tut etwas für die eigene Fitness und Gesundheit. Mich für Verbesserungen im Veloverkehr und der Veloinfrastruktur einzusetzen, ist wichtig, sinnvoll, interessant und macht mir Spass. Andererseits ist das Fahrrad das entscheidende Verkehrsmittel, um bei zunehmender Verkehrsdichte etwas gegen Stau und die damit einhergehende Luftverschmutzung und Lärmbelastung zu unternehmen. Es ist das Verkehrsmittel der Zukunft – es ist kein Zufall, dass es dieses Jahr 200 Jahre alt wird.

Ich freue mich darauf, mich für das umweltfreundliche Fahrrad zu engagieren. Ich habe keine visionären Ziele für meine Vorstandstätigkeit; für mich ist das Velo schlicht ein praktisches und unkompliziertes Verkehrsmittel, das insbesondere für kurze Strecken gegenüber dem Auto immer gewinnt. Für längere Strecken nutze ich hingegen meistens den ÖV und für grosse Einkäufe miete ich gerne bei Mobility ein Auto. Weitere Personen für diesen Mobilitätsmix zu gewinnen, wäre toll.

Für die Vorstandsarbeit bei Pro Velo Luzern bringe ich Erfahrung aus anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit; ich war Kassier, bin Revisorin bei meiner ehemaligen Blauring Schar und bin Delegierte der Mobility Sektion Luzern. Beruflich arbeite ich in einem Umweltbüro in Rothenburg als zuständige Fachperson für Gebäudeschadstoffe. Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und wohne in Luzern. ■



Patrizia Graf und Markus Kuhn

Inserat

komm zu einer Testfahrt

3no1 terrain

wenn das Fernweh packt

große Auswahl an Reisevelos mit Pinion- oder Rohloff-Schaltung, nach Kundenwunsch gebaut und ergonomisch angepasst

VELOCIPED
mehr Velo

.....

Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | Kriens | www.velociped.ch

Protokoll der Mitgliederversammlung

von Pro Velo Luzern vom 4. April 2017 im Neubad, Luzern



Im Vorfeld der GV erhalten wir einen interessanten Einblick in das kreative Wirken im Netzwerk Neubad. Reto Burch zeigt uns die interessanten Personen und Projekte, die in der Zwischennutzung umgesetzt werden.

Im Anschluss daran heisst Korintha Bärtsch die rund 35 Mitglieder herzlich willkommen. Die Einladung wurde fristgerecht versandt. Anträge sind keine eingegangen. Elias Vogler, Geschäftsleiter VCS Luzern, wird als Stimmenzähler gewählt. Die Geschäftsführerin Barbara Irniger schreibt das Protokoll.

Das Protokoll 2016 konnte im Velinfo 03/16 nachgelesen werden, einige Exemplare liegen auf. Das Protokoll wird genehmigt.

Der Jahresbericht kann im Velinfo 1_17 nachgelesen werden, einige Exemplare liegen auf.

Folgende Informationen gibt es aus den Aktivgruppen von Pro Velo:

Präsidium/Vorstand

Nico van der Heiden und Korintha Bärtsch sorgen als Vorstandsmitglieder in der Politik für Vorstösse zu Veloanliegen. Viel zu reden gab 2016 die Veloachse Zentralbahntrasse: Pro Velo freut sich sehr über die Umsetzung, auch wenn es noch einige Mängel gibt. Die Stadt ist teilweise dabei, diese zu beheben. Der Vorstand hat wie immer die Strategie vorgegeben, die Aktivgruppen setzen diese mit grossem Elan um. Ohne die vielen Aktiven wäre die Arbeit von Pro Velo nicht möglich.

Velobörsen

Barbara Mantz berichtet, dass die beiden Velobörsen 2016 erfolgreich verlaufen sind. Die etwas ruhigere Herbstbörse ist jeweils etwas weniger hektisch und familiärer. Die Stimmung unter den Helfenden war fröhlich und motiviert. Ab Herbst 2017 übergibt Barbara die Hauptleitung der Börse an Patricia Mantz. Ziele der zukünftigen Entwicklung sind weitere Verbesserungen in der Zahlungsabwicklung und Registrierung der Velos.

Velinfo: Regionalteil im Velojournal

Der Regionalteil erscheint 5 Mal jährlich und berichtet über die velospezifischen

Anliegen aus Luzern in den Bereichen «Aktivitäten und Verkehrspolitik». Der Redaktor Markus Kuhn dankt allen, die zur erfolgreichen Fertigstellung mit Texten, Fotos und Inputs beitragen. Interessante Tipps für Themen und neue AutorInnen sind jederzeit willkommen.

Veloalltag Dank an die Velofahrenden

Die Aktion «bike to work» wurde wieder erfolgreich durchgeführt. Am Apéro für die Teilnehmenden begrüßten wir über 100 Personen. Die Aktion «Merci Cyclistes» mit einem Dankeschön an die Velofahrenden fand im Juni statt. Die jährliche Velotour führte Pro Velo diesmal zum Chocolatier Aeschbach in Root.

Velofahrkurse Luzern, Weggis und Rothenburg

Thomas Scherer informiert über die Velofahrkurse 2016: Die Belegung war etwas tiefer als 2015. Die Kurse waren erfolgreich und die motivierten Kinder und Eltern sind für die Leitenden immer wieder ein Erfolgserlebnis. Die Anzahl der Kursleiter und -leiterinnen ist eher knapp. Interessierte Personen sind herzlich willkommen zu einem «Schnupperkurs».

Die Zusammenarbeit mit der Polizei ist im Moment eher schwierig, es besteht aber die Hoffnung, diese wieder aufnehmen zu können.

Nationaler Tag des Lichtes,

3. November, Jesuitenplatz Luzern

Markus Brauchli informiert über die Kampagne «Sicherheit durch Sichtbarkeit», eine Kampagne des BfU, in Zusammenarbeit mit Polizei, VCS, Veloplus und Velociped. Das Angebot für den Flickservice ist sehr beliebt. Kernaussage ist, dass sich alle in der dunklen Jahreszeit möglichst sichtbar machen, um das Unfallrisiko zu minimieren. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei.

Verkehr/Politik – Planungsgruppe

Christof Studhalter, Leiter der Planungsgruppe, berichtet über die Arbeit 2016.

Es erfolgt 3x jährlich ein Austausch mit dem Tiefbauamt der Stadt Luzern sowie mit einem Vertreter des Kantons. Neu ist ein Austausch mit der Gemeinde Kriens. Die Planungsgruppe nimmt Gefahrenmeldungen aus der Bevölkerung entgegen und erarbeitet Lösungsvorschläge.

Ein Erfolg 2016 war die Erstellung der Veloverbindung auf dem Zentralbahntrasse. Auch wenn es noch Verbesserungspotenzial gibt, ist die grundsätzliche Umsetzung ein Erfolg.

Beim Genferhaus wurde ein Velovorstart eingerichtet, der die Unfallgefahr durch abbiegende Autos reduziert. Beim Projekt Busspur (Planaufgabe) beim Kantonsspital konnten einige Verbesserungsvorschläge für Velos eingebracht werden.

Nicht erfolgreich war die Einsprache Hirschmatt. Pro Velo hatte sich dagegen gewehrt, dass bei den Schutzinseln der Velostreifen unterbrochen wird, so dass es öfters zu knappen Überholmanövern von Automobilen kommt.

Weiter hat sie eine Temporeduktion gefordert. Diese Problematik besteht an weiteren Stellen der Stadt. Pro Velo stellt sich nicht gegen die Schutzinseln, ist aber der Meinung, dass die Verbesserung für Fussgängerinnen nicht zu einer Verschlechterung und Gefährdung der Velofahrenden führen darf.

Défi Velo

Das Projekt Défi Velo ist eine sehr interessante Ergänzung zu den bereits bestehenden Velofahrkursen und richtet sich an Jugendliche. Mittels verschiedener Aktivitäten soll ihnen das Velofahren näher gebracht werden. In der welschen Schweiz hat sich dieses gut etabliert. In der Deutschschweiz läuft es etwas harziger, die Regionalverbände Zürich, Bern und Basel sind an der Umsetzung. Christof Studhalter hat Vorabklärungen zum Projekt gemacht. Wichtig sind die vorgängige finanzielle Absicherung sowie ein guter Kontakt zu Schlüsselpersonen im Schulbereich (Sportlehrerinnen). Wer sich für eine Beteiligung interessiert, kann sich gerne bei Pro Velo melden. Das gute Projekt soll unbedingt weiter verfolgt werden können.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Allen Aktiven von Pro Velo wird herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Jahresrechnung Erfolgsrechnung 2016

Die Einnahmen bei den Mitgliedern sind im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas gestiegen. Grösste Einnahmequellen sind nach wie vor die Mitgliederbeiträge sowie die Velobörsen und Velofahrkurse. Grös-

te Ausgabeposten sind die Löhne, das Velojournal und die Beiträge an Pro Velo Schweiz.

Die Aktiven sind etwas gesunken, grosse Änderungen im Vergleich zum Vorjahr gibt es nicht.

Bericht der Revisoren: Rechnung wird angenommen

Der Bericht wird vom Revisor Bert Enderink vorgestellt: Die detaillierte Prüfung zeigte, dass die Rechnung exakt und sauber geführt wurde, alle Belege vorhanden sind und der Gewinn ausgewiesen ist. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und Décharge erteilt.

arbeit. Der Vorstand und die Geschäftsstelle freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Ausblick 2017

Die Velofahrkurse finden wie gewohnt in Luzern Säli, Luzern Würzenbach sowie Rothenburg statt. Neu wird ein Kurs in Ballwil angeboten. Weitere FahrkursleiterInnen werden gesucht.

Migranittinnenfahrkurs

Daniela Tanno berichtet über die gut gelungene Planung des ersten Kurses zwischen Mai und Juli. Es wurden für 2017 genügend Sponsoren gefunden, 20 freiwillige HelferInnen haben sich für die Durchführung

ist es, mittels der Resolution zwei Ziele zu erreichen.

Rücksicht auf langsamere und schwächere Verkehrsteilnehmende ist für alle Pflicht Erwartung an Politik und PG: breitere Velostreifen und Radwege, so dass schnelle und langsame Fahrweisen nebeneinander möglich sind. E-Bikes gehören zu den Velos, sind platzsparend und sollen deshalb unterstützt werden.

Zwei Mitglieder verlangen, dass der Name der Resolution überdacht wird, da er verwirrend ist. Ansonsten wird die Resolution einstimmig angenommen.

Die Anfrage nach der Weiterführung des Testbetriebs der Velostrasse Bruchstrasse



Demissionen

Barbara Mantz wird vom Vorstand sowie der Organisation der Velobörse verabschiedet. Nico van der Heiden würdigt ihre Arbeit. Er hob ihre Fröhlichkeit hervor, mit der sie bei der Velobörse zur gelungenen Organisation sowie der guten Stimmung unter den Helfer und Helferinnen beigetragen hat. Im Vorstand war Ihre Position wertvoll: Als moderate Alltagsvelofahrerin, die in der Freizeit noch lieber zu Fuss geht, konnte sie eine wichtige Perspektive in den Vorstand einbringen.

Wahlen

Das Co-Präsidium mit Korintha Bärtsch und Nico van der Heiden als auch die weiteren Vorstandsmitglieder Cornelis Heijman und Thomas Scherer werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Ebenso wiedergewählt wurden die beiden Revisoren Theo Hof und Bert Enderink.

Patrizia Graf wird neu als Mitglied dem Vorstand vorgeschlagen. Sie stellt sich kurz vor und wird ebenfalls einstimmig gewählt. Pro Velo dankt für die Bereitschaft zur Mit-

des Kurses gemeldet. Eine Veloflickgruppe flickt Velos im Veloped für die Bereitstellung. Ein grosser Dank geht an den Vorstand und die Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Weitere Daten 2017

Die Veloalltagswoche ist in Planung und findet vom 7. bis 11. Juni statt. Durchgeführt wird die «Merci Cyclistes»-Aktion sowie der «bike to work»- Apéro (28. Juni) und ein Veloausflug. Infos dazu folgen.
Velofest Zentralbahntrasse: 13. Mai
Velobörse: 16. September
Jubiläumfilm im Stadtkino: 31. Oktober
Lichtaktion: 16. November

Budget 2016 ausgeglichen.

Das Budget wird angenommen.

Varia

Die Resolution «Mehr Tempo fürs Velo!» wird von Thomas Scherer vorgestellt. Auslöser war die Reaktion eines Velojournal Lesers auf das Problem der rücksichtslosen Fahrweise von schnellen Velo- und E-Bike FahrerInnen. Das Ziel des Vorstands

vom ASTRA wird von Martin Urwyler, dem Velobeauftragten der Stadt Luzern, beantwortet: Die Velostrasse wird weiter bestehen, bis der Bundesrat über die Gesetzesvorlage abgestimmt hat. Im Sommer werden Leitungssanierungen vorgenommen. Dann wird es zu Behinderungen/Umleitungen kommen. Pro Velo hofft für eine gute Lösung für Velofahrende während dieser Bauphase. Wir sind klar für die Weiterführung des Pilotversuchs und eine definitive Lösung in dieser Form.

Im Anschluss an die GV offeriert Pro Velo Luzern einen Apéro. ■



19. April 2017
Barbara Imiger



Postfach 3602 | CH-6002 Luzern

Keine Velos am Quai

Das Stadtparlament hat es abgelehnt, den Quai für Velofahrende zu öffnen. Auch ein in letzter Minute eingereichter Kompromissvorschlag, den Quai nur zu Randzeiten (z.B. von 20 bis 8 Uhr) zu öffnen, wurde abgelehnt. Dafür bald bessere Bedingungen an der Haldenstrasse?



Für Pro Velo natürlich eine bittere Pille: Was überall in Europa und in vielen anderen Schweizer Städten reibungslos funktioniert, soll in Luzern nicht möglich sein.

Immerhin verlief die Debatte im Parlament deutlich gesitteter als in den Leserbriefspalten zuvor. Es herrschte über fast alle Parteien hinweg Konsens, dass auf der Haldenstrasse und beim Knoten Luzernerhof Massnahmen für ein sicheres Velofahren getroffen werden müssen. Entsprechend wurde im Nachgang zur Parlamentssitzung ein neuer Vorstoss

eingereicht, der diese Massnahmen einfordert, respektive vom Stadtrat verlangt, sich beim Kanton dafür einzusetzen, da die Haldenstrasse eine Kantonsstrasse ist. Von Seiten Pro Velo ist zu hoffen, dass wenigstens dieser Vorstoss überwiesen wird. ■



Nico van der Heiden
Co-Präsident

Veloverleih «take a bike»

Die Gemeinden Luzern, Emmen, Kriens, Horw, Sursee, Hergiswil, Stans und Stansstad haben die Aktion Ende März 2017 ins Leben gerufen.



Sie sind mit dem Velo in der Stadt Luzern unterwegs und wollen nach Hause fahren. Doch, wo haben Sie es abgestellt? Am anderen Ende der Stadt, dort, wo es zu Beginn des Einkaufens am richtigen Ort war. Nun steht ein Fussmarsch an.

So ist es mir schon einige Male ergangen. Anderes Szenario: Sie fahren mit dem öV in die Stadt Luzern und wollen dort schnell vorwärts kommen. In den verstopften Strassen um den Bahnhof stehen auch Busse, die die öV-Feinverteilung übernehmen sollten. Mit einem spontan ausgeliehenen Velo können Sie schnellstmöglich an ihr Ziel. Wenn es z.B. am Abend regnen sollte, können Sie das Velo stehen lassen und in einen Bus steigen.

Mit «take a bike» wurde ein neues, zusammenhängendes Angebot für die Veloausleihe geschaffen, das 8 Gemeinden der Zentralschweiz umfasst. Es basiert auf dem bekannten Angebot von nextbike, das von der Caritas betreut wird. Über eine App oder per Telefonanruf kann ein Velo freigeschaltet/gemietet werden. Das Velo kann an einem anderen nextbike-Standort abgemeldet/zurückgestellt werden. Neu ist, dass Bewohnerinnen und Bewohner

der Gemeinden Luzern, Horw, Sursee, Stans, Stansstad und Hergiswil das Angebot für vier Stunden gratis nutzen können. In allen acht Gemeinden stehen Velos von nextbike zur Verfügung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Stans, Stansstad, Hergiswil, Horw, Sursee und Luzern fahren gratis nextbike.

Mit der Aktion «take a bike» wollen die Gemeinden die Bevölkerung zum Umsteigen auf das Velo motivieren und damit einen Beitrag zum «Energiesparen» im Bereich der Mobilität leisten. «take a bike» gilt als eine der Massnahmen aus den kommunalen energiepolitischen Programmen von Energiestadt Schweiz. In Zukunft sollen auch Cargo-Bikes, E-Bikes oder Trottinets, sowie touristisch nutzbare Angebote folgen. ■

Infos: www.takeabike.ch oder www.nextbike.ch



Tobias Käch



Inserat

Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch

Einweihung „Freigleis“

Grandioses Velofest



Die Stimmung am 13. Mai auf den «Freigleis» getauften Rad- und Fussweg war fidel, friedlich, fröhlich.

Am Velofest freuten sich alle vorbehaltlos über die direkte Verbindung zwischen dem Mattenhof und der Neustadt. Cyrill Wiget, Gemeindepräsident von Kriens und Pro Velo-Mitglied der ersten Stunde, genoss die gelöste Stimmung zusammen mit Tausenden Gästen. Zur gemütlichen Ruhepause lud Pro Velos Liegestuhl ein. Trotz Gedränge flanieren Fussgänger und Velofahrerinnen freudestrahlen nebeneinander. Es war so schön am Velofest.



Pro Velo hatte, zusammen mit allen Velofahrenden, lange darauf gewartet, bis das Zentralbahngleis frei wurde. Es ist zu hoffen, dass es vermehrt Leute dazu bringt, sich in den Velosattel zu schwingen. ■



Thomas Scherer

—Inserat—

20 JAHRE INTERBIKE SHOP ROLAND LEISER

swiss bicycles
INTERBIKE
since 1989



JUBILÄUMS-ANGEBOT
2480.00 CHF

Interbike E-Retrovelo / Shimano Steps

Leichter Alurahmen, Shimano Deore Schaltung, inklusive Shoppingkorb im Wert von 100.00 CHF, solides ABUS Rahmenschloss.

Normalpreis 3100.00 CHF
Abzgl. 20% Jubiläumsrabatt



JUBILÄUMS-ANGEBOT
949.00 CHF

Interbike Retrovelo

Leichter Alurahmen, Shimano 8 Gang Nexus Nabenschaltung, inklusive Shoppingkorb im Wert von 100.00 CHF, solides ABUS Rahmenschloss.

Normalpreis 1190.00 CHF
Abzgl. 20% Jubiläumsrabatt

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

Interbike Shop | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | Tel 041 361 01 71 | www.interbike.ch




Sa. 16. Sept. 17
Nationalquai
beim Musikpavillon
Luzern

Sie bringen uns Ihr gutes Stück (Velo, Tandem, Kindervelo, Anhänger, Zubehör) und bestimmen den Verkaufspreis, wir organisieren den Verkauf.

Annahme + Besichtigung der Velos
 8.30 bis 11.30 Uhr
 keine Reservation möglich

Verkauf der 500 Occasionsvelos
 13.00 Uhr für Mitglieder mit Ausweis
 13.30 bis 16.00 Uhr für alle

PRO VELO
LUZERN

041 370 90 90 | www.proveloluzern.ch





30 Jahre Pro Velo Luzern

Herzliche Einladung zum Filmabend, als Dank an unsere Mitglieder.

 Pro Velo Luzern zeigt den Film «das Mädchen Wadjda», am 31. Oktober 2017 um 18.30 Uhr im Stadtkino Luzern.

Die elfjährige Wadjda wünscht sich nichts sehnlicher als ein Velo, wie es ihr bester Freund Abdullah und die Knaben im Quartier haben. In Saudi-Arabien ist es aber Mädchen untersagt, Velo zu fahren. Ihre Mutter, die zwar durchaus fortschrittlich denkt, kann ihr diesen Wunsch nicht erfüllen. Also muss sich Wadjda selber helfen.

Links:
www.srf.ch/kultur/filmserien/film-tipp-des-tages-das-maedchen-wadjda-2

<http://diestoerenfriedas.de/das-maedchen-wadjda/>



Agenda Pro Velo Luzern

Veloalltagswoche: 7. bis 11. Juni Velobörse
 Velofahrkurse: In Luzern 10. Juni, 1. Juli, Filmabend
 2. September Lichtaktion
 Velofahrkurse: In Ballwil 24. Juni

Cartoon

Agenda Pro Velo Unterwalden

Velokurs in Altdorf 2. September
 Velokurs in Hergiswil 16. September
 GV Pro Velo Unterwalden 31. Januar 18



Impressum

Velinfo Nr. 03, Januar 2017
 Auflage: 2150 Exemplare
 Herausgeberin/Inserate
 ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern
 Telefon: 041 370 90 90
 E-Mail: info@proveloluzern.ch
 Internet: www.proveloluzern.ch
 Redaktion
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
 E-Mail: velinfo@proveloluzern.ch
 Fotos: Arthur Häberli, Sibylle Lehmann,
 Thomas Scherrer, Dominik Thali
 Karikatur: Tiemo Wydler
 Satz und Druck
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
 Telefon: 041 360 82 70
 E-Mail: gegendruck@rat.ch
 Redaktionsschluss
 Velinfo 05_17: 21. Augusti 2017
 (Velinfo 04_17 fällt wegen der Sommerpause aus)